

Immer auf der Jagd nach Schätzen der Luftfahrt

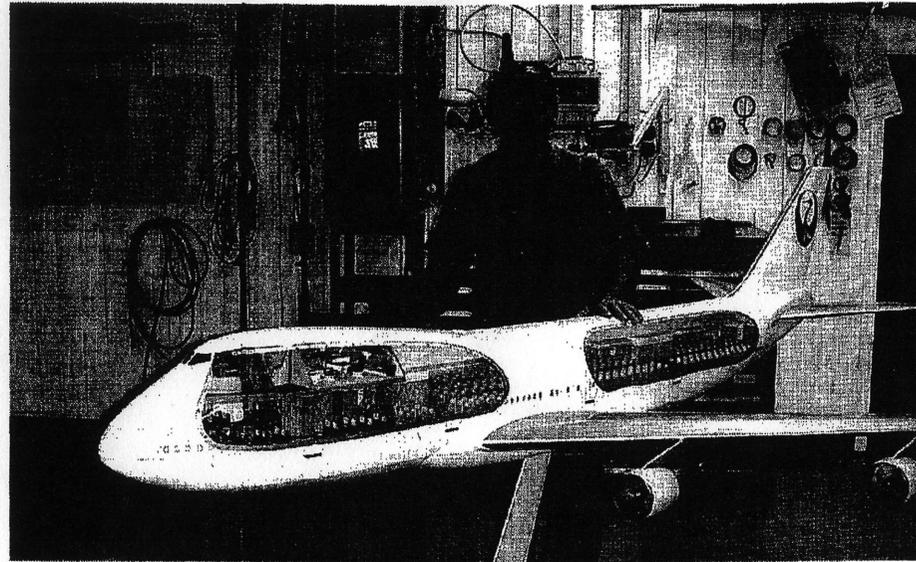
Ausstellung am „Tag der offenen Tür“ am Wochenende auf dem **Bohlhof** – Der Rechberger Stefan Kaiser zeigt Teile seiner Privatsammlung

Wutöschingen/Bohlhof (va) Der „Tag der offenen Tür“ der Segelfluggemeinschaft Bohlhof am Wochenende, Samstag, 6., und Sonntag, 7. September, wird durch eine besondere Attraktion bereichert. Es ist eine Luftfahrtausstellung, die in einem der Bohlhof-Gebäude untergebracht ist. In dieser Ausstellung wird eine Unmenge an Gegenständen aus der Welt des Fliegens zu sehen sein. Das Besondere dabei: Alle Ausstellungsobjekte stammen aus der Privatsammlung des Rechbergers Stefan Kaiser.

Stefan Kaiser sammelt seit Jahren leidenschaftlich Gegenstände aus dem Luftverkehrswesen vom kleinen Flugzeugmodell bis hin zu einer Gangway in Originalgröße. In all den Sammlerjahren hat sich Kaisers Wohnhaus in Rechberg zu einem regelrechten privaten Luftfahrtmuseum entwickelt.

Nach Aussagen von Besuchern dieses „Museums“ gibt es mit Ausnahme des Schlafzimmers keinen Raum, in dem sich nicht Luftfahrtsutensilien finden würden. So stehen im Wohnzimmer anstelle einer Couch echte Flugzeugsessel. Das Privatmuseum in Kaisers Wohnhaus in Rechberg erreicht man über eine ausrangierte

Stefan Kaiser stellt am „Tag der offenen Tür“ auf dem Bohlhof auch ein Modell einer 747-100 im Maßstab 1:24 (Bild) aus. BILD: GERD SCHEUBLE



Gangway der mittlerweile nicht mehr existierenden „Swiss Air“ und eine schwere Flugzeugtür, die der Sammler vom US-amerikanischen Flugzeugfriedhof in Tuscon/Arizona organisierte.

Um in den Besitz solcher Gegen-

stände zu gelangen, lässt Stefan Kaiser seine mittlerweile guten Kontakte zu Fluggesellschaften und deren Mitarbeiter rund um den Globus spielen, besucht hin und wieder auch die Administrationen der großen Airlines.

Einen Teil seiner über viele Jahre

hinweg angehäuften Sammlerobjekte stellt Stefan Kaiser nun während der zwei Tage der offenen Tür auf dem Bohlhof-Gelände aus. Aufgrund der Größe des Gebäudes, in dem die Ausstellung zu sehen sein wird, musste sich der Rechberger auf eine kleine

Auswahl seiner Sammlung begrenzen. Aber selbst diese „kleine Auswahl“ fasziniert durch ihre Vielfältigkeit und ihren Umfang, lässt die Sammlerleidenschaft von Stefan Kaiser erahnen.

Ein Blickfang der Ausstellung werden mehrere riesige Originalflugzeugreifen sein, beispielsweise ein fast 20 000 Franken teurer Reifen eines DC-10 Hauptfahrwerks. Dann auch Flugzeugbremsanlagen, die die ungeheuren Kräfte, die erforderlich sind, um ein Flugzeug zum Stillstand zu bringen, erahnen lassen. Neben zahlreichen weiteren Flugzeugteilen werden auch Flugzeugmodelle in verschiedenen Maßstäben zu sehen sein. Prunkstück dabei ist ein Modell einer 747-100 der japanischen Fluglinie JAL im Maßstab 1:24.

Weiter werden Uniformen von Piloten und Stewardessen, Poster, Bilder sowie Displays, die Kaiser rund um den Globus sammelte, ausgestellt. Hinzu kommen zahlreiche weitere Accessoires der Zivilluftfahrt wie Essgeschirr, eine komplette Bordküche sowie Andocksysteme. Kurzum: Den Besuchern der Ausstellung dürfte bei dieser Ausstellung mit Sicherheit nicht langweilig werden.

Quelle: Südkurier vom 5. September 2003